

Strukturiertes Promotionsprogramm an der Philosophischen Fakultät

Bewerbungen:

Start des Programms ist im Wintersemester 2019/20. Bitte senden Sie die Bewerbungen bis zum **23.09.2019** in elektronischer Form an den Vorsitzenden des Promotionsprogramms, Herrn Prof. Dr. Ulrich Ettinger, unter folgender Adresse: promphil@uni-bonn.de. Ihre Bewerbung sollen enthalten: Bewerbungsschreiben, Stellungnahme des Betreuers/der Betreuerin (min. 1 Seite), Kopie des zur Promotion berechtigenden Hochschulzeugnisses, Exposé der geplanten Dissertation (max. 5 Seiten), tabellarischer Lebenslauf.

Wer kann sich bewerben?

Das Programm steht Bewerberinnen und Bewerbern aus dem In- und Ausland offen, die über einen hochqualifizierten Abschluss (Master, Diplom, Staatsexamen) verfügen, die üblichen Voraussetzungen für eine Promotion an der Philosophischen Fakultät (siehe [Promotionsordnung](#)) erfüllen, und eine Betreuungsvereinbarung mit einem betreuungsberechtigten Hochschullehrer bzw. einer betreuungsberechtigten Hochschullehrerein der Philosophischen Fakultät abgeschlossen haben.

Sollten Sie bereits über ein Promotionsstipendium verfügen, können Sie sich dennoch für die Aufnahme in das Programm bewerben und im Fall der Aufnahme an den Angeboten des Programms partizipieren. Finanzielle Zuwendungen können Sie jedoch nur erhalten, wenn Ihr Stipendium nicht bereits äquivalente Leistungen vorsieht. Sollten Sie parallel zu Ihrer Promotion auf einer Mitarbeiterstelle an der Universität beschäftigt sein, wird von der Auswahlkommission im Einzelfall geprüft, ob Sie an den finanziellen Zuwendungen des Programms partizipieren können. Die Aufnahme ins Programm und die Teilnahme an den übrigen Programmbestandteilen steht Ihnen dann aber grundsätzlich offen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines

Graduierten-Programms der Universität oder der Philosophischen Fakultät (BIGS, Graduiertenkolleg) können sich nicht für die Aufnahme in das Strukturierte Promotionsprogramm bewerben.

Auswahl:

Die Entscheidung über Ihre Aufnahme in das Strukturierte Promotionsprogramm wird durch die von der Philosophischen Fakultät eingesetzte Auswahlkommission getroffen, in der auch das Graduiertenzentrum (siehe [Graduiertenzentrum](#)) der Universität vertreten ist. Die Benachrichtigung über Ihre Aufnahme erfolgt bis spätestens 07.10.2019.

Welche Promotionsfächer sind beteiligt?

Philosophie

Kunstgeschichte

Medienwissenschaft

Anglistik/Amerikanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft

Anglistik/Amerikanistik: Sprachwissenschaft

Deutsche Sprache und Ältere Deutsche Literatur

Germanistische Linguistik

Neuere Deutsche Literatur

Vergleichende Literaturwissenschaft

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Didaktik der Geschichte

Alte Geschichte

Historische Hilfswissenschaften und Archivkunde

Mittelalterliche und Neuere Geschichte

Osteuropäische Geschichte

Volkskunde

Rheinische Landesgeschichte

Romanische Philologie

Romanistik: Französische Philologie

Romanistik: Iberoromanische Philologie

Romanistik: Italienische Philologie

Romanistik: Romanische Mediävistik

Programmbestandteile:

- **Gruppentreffen:**

Die in das Programm aufgenommenen Promovendinnen und Promovenden bilden eine Promovierendengruppe, die sich durch Aufnahme weiterer Mitglieder im Jahresturnus erweitert. Verpflichtend ist die Teilnahme an einem monatlichen Kolloquium, das durch die Promovierendengruppe selbständig organisiert wird. Ebenso verpflichtend ist die Teilnahme an einem monatlich stattfindenden Blockseminar, in dem jede Promovendin bzw. jeder Promovend einmal im Jahr zum Stand der Arbeit vorträgt.

- **Fortschrittskontrolle:**

Nach dem ersten Jahr hat jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer des Programms eine Übersicht zu Forschungsfragen ihrer bzw. seiner Arbeit inklusive einer Gliederung vorzulegen. Nach dem zweiten Jahr wird ein Kapitel der Arbeit – oder (im Fall einer kumulativen Promotion) – ein eingereichter Forschungsartikel vorgelegt.

- **Schlüsselqualifikationen:**

Das Graduiertenzentrum der Universität bietet der Promovierendengruppe einmal im Jahr exklusiv eine Blockveranstaltung zu Schlüsselqualifikationen an (wissenschaftliches Schreiben, Verfassen von Drittmittelanträgen etc.).

- **Selbstorganisierte Workshops**

Die Promovierendengruppe organisiert einmal im Jahr mit Unterstützung des Graduiertenzentrums einen Workshop, zu dem auswärtige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen werden können. Ein angemessenes Budget wird zur Verfügung gestellt.

- **Forschungsaufenthalte**

Für Forschungsaufenthalte im In- oder Ausland, für einen selbstorganisierten Workshop oder für Reisen zu Tagungen mit eigenem Vortrag kann jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer des Programms innerhalb der Kernzeit des Programms (drei Jahre ab Aufnahme in das Programm) auf Antrag einen Förderbeitrag von bis zu 3000.- Euro in Anspruch nehmen. Die Zuwendungen sind auf den Berechtigungszeitraum von drei Jahren begrenzt.

